

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 3 (1927-1928)
Heft: 3: 7

Rubrik: Worüber man vor 40 Jahren lachte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Worüber man vor 40 Jahren lachte



Moderner Verkehr



Modern

„Die Frau muß hinaus ins feindliche Leben.“

Modern
Salonstühle à la Tournure.





Ständesgemäß

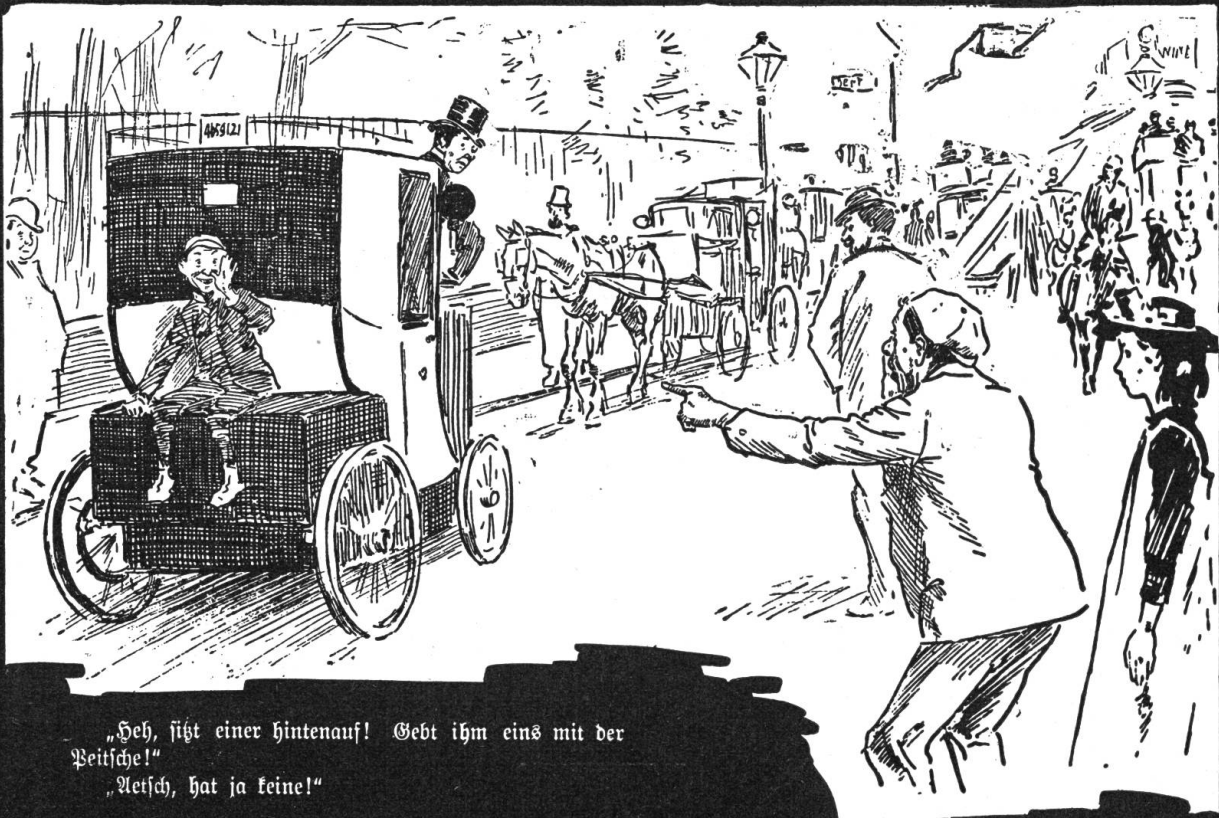
Prokurist: „Darf ich Sie um den nächsten Tanz bitten, gnädiges Fräulein?“

Dame: „Bedaure sehr, ich tanze nur mit etablierten Häusern.“

An der Pferdebahn

„... Kein Platz mehr? Um so besser! Steigen wir auf den Bod, das ist amüsant. Ich habe meine durchbrochenen Strümpfe an...“

* * *



„Heh, sitzt einer hintenauf! Geht ihm eins mit der Peitsche!“

„Autsch, hat ja keine!“

Verzeihlicher Irrtum

Neu eingetretener Arbeiter vor der Theatergarderobe:
„Entschuldigen Sie gütigst, meine Damen, ist hier der
Schnürboden?“



„Meine liebe Adrienne, dein Badefestium ist wirklich
zu kurz!“

„Warum denn?“

„Weil es unpassend ist, die Beine auf diese Weise zu
zeigen.“

„Du zeigst ja die deinen auch!“



Oberst der Kavallerie (auf seinem Hausball): „Herr
Leutnant, ich muß schon bitten, daß Sie mir die Ecken
besser austanzen.“

H. Schlittgen
89